

## Articolo 32

(Art. 18 comma 66  
LR 23 ottobre 1998 n. 10)

### *Cause di estinzione del rapporto*

1. L'estinzione del rapporto di lavoro avviene:

- a) per dimissioni volontarie. Il dipendente può recedere dal rapporto di lavoro a tempo indeterminato dando il preavviso nei tempi e nei modi stabiliti dai contratti collettivi. In mancanza di preavviso, il recedente è tenuto a corrispondere all'amministrazione un'indennità equivalente all'importo della retribuzione che sarebbe spettata per il periodo di preavviso. La stessa indennità è dovuta dal datore di lavoro nel caso di cessazione del rapporto per morte del dipendente;
- b) per licenziamento dovuto a giusta causa, ai sensi dell'articolo 2119 del codice civile o dovuto a giustificato motivo ai sensi dell'articolo 3 della legge 15 luglio 1966 n. 604;
- c) allo scadere dei due anni dal collocamento in disponibilità. Il dipendente è collocato in disponibilità per riduzione di ruoli organici conseguentemente alla soppressione di uffici, qualora non si possa far luogo alla utilizzazione presso altro ente pubblico. Il dipendente in disponibilità è esonerato dal prestare servizio e gode del trattamento economico in godimento, escluse le indennità che presuppongono presenza in servizio, per un periodo non superiore a due anni;
- d) per collocamento a riposo d'ufficio, a seguito del raggiungimento dei limiti di età, secondo le norme previste per i dipendenti civili dello stato;
- e) a conclusione del procedimento disciplinare secondo quanto previsto dai contratti collettivi;

## Art. 32

(Art. 18 Abs. 66 des Regionalgesetzes  
vom 23. Oktober 1998, Nr. 10)

### *Gründe für die Beendigung des Dienstverhältnisses*

(1) Die Beendigung des Dienstverhältnisses erfolgt aus nachstehenden Gründen:

- a) wegen Kündigung. Der Bedienstete kann das unbefristete Dienstverhältnis beenden, wobei die in den Kollektivverträgen vorgesehene Kündigungsfrist sowie die Modalitäten der Kündigung einzuhalten sind. Sollte diese Frist nicht eingehalten werden, so muss der Bedienstete der Verwaltung eine Entschädigung entrichten, die dem für den Zeitraum der Kündigungsfrist zustehenden Gehalt zu entsprechen hat. Sollte die Beendigung des Dienstverhältnisses infolge des Ablebens des Bediensteten erfolgen, so wird diese Entschädigung vom Arbeitgeber ausgezahlt;
- b) wegen Rücktritt aus wichtigem Grund im Sinne des Art. 2119 des Zivilgesetzbuches oder wegen Rücktritt aus gerechtfertigtem Grund im Sinne des Art. 3 des Gesetzes vom 15. Juli 1966, Nr. 604;
- c) nach Ablauf von zwei Jahren nach der Versetzung in den Wartestand von Amts wegen. Der Bedienstete wird wegen Abbau von Stellenplänen infolge der Abschaffung von Ämtern in den Wartestand von Amts wegen versetzt, falls er nicht bei einer anderen öffentlichen Körperschaft aufgenommen werden kann. Der in den Wartestand von Amts wegen versetzte Bedienstete ist vom Dienst befreit, wobei ihm für den Zeitraum von höchstens zwei Jahren die bezogene Besoldung zusteht, mit Ausnahme der Entschädigungen, die die Anwesenheit im Dienst voraussetzen;
- d) wegen Versetzung in den Ruhestand von Amts wegen infolge Erreichung der Altersgrenze gemäß den für die Zivilangestellten des Staates vorgesehenen Bestimmungen;
- e) infolge eines Disziplinarverfahrens gemäß den in den Tarifverträgen enthaltenen Bestimmungen;

f) per decadenza dovuta a:

- 1) perdita del godimento dei diritti civili e politici;
- 2) perdita dei requisiti in materia di cittadinanza italiana richiesti per il posto ricoperto;
- 3) conseguimento dell'impiego mediante produzione di documenti falsi;
- 4) annullamento della deliberazione di nomina

g) per dispensa dovuta ad accertata inabilità fisica.

f) wegen Verlust der Stelle infolge nachstehender Gründe:

- 1) Verlust des Genusses der bürgerlichen und politischen Rechte;
- 2) Ausbleiben der für den Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft erforderlichen Voraussetzungen, die für die Besetzung der Stelle gefordert werden;
- 3) durch Vorlegung falscher Unterlagen erfolgte Aufnahme in den Dienst;
- 4) Nichtigklärung des Beschlusses betreffend die Ernennung;

g) wegen Befreiung vom Dienst, die auf festgestellte körperliche Untauglichkeit zurückzuführen ist.